

N.o.W.! gibt Wahlempfehlung ab

Neu-Anspach. Noch sind es knapp 6 Wochen bis zum Wahltag am 12. März 2017, wenn Neu-Anspach über seinen neuen Bürgermeister entscheidet. Vier Kandidaten stehen zur Wahl und wer Briefwahl machen möchte, kann dies ab sofort im Rathaus machen oder sich die Wahlunterlagen besorgen und von zu Hause aus wählen. „Wir hoffen, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen“, erklärt Ralph Bibo Sprecher der N.o.W.!

Dabei dürfte die Entscheidung nicht leicht fallen. Dominic Wachter kennt man bis heute überhaupt nicht und mit seinen 24 Jahren ist auch nur schwer einzuschätzen, welchen Drive er tatsächlich mitbringt. Den Wiederantritt von Bürgermeister Hoffmann sieht die N.o.W.! naturgemäß inhaltlich und persönlich mehr als kritisch. War nicht er zuletzt Derjenige, der versucht hat, gegen die N.o.W.! und die Bürger das Windkraftprojekt im Wald von Neu-Anspach durchzusetzen. Einer der Unterstützer bei den Bemühungen mit einem sehr schlecht verhandelten Vertrag diese Industrieanlagen in unseren Naturpark zu setzen, war der Aspirant der SPD, Thomas Pauly, der gebetsmühlenartig wiederholt hat, welch tolles Projekt und damit Möglichkeit für Neu-Anspach sich hier auftäte.

Glücklicherweise hat aber der Bürgerwille beim Bürgerentscheid deutlich gezeigt, dass der Naturpark, unsere Heimat und unsere geschaffenen Werte den vorgegaukelten Nutzen übersteigen und hier die Bürger auch keine Kompromisse bereit sind einzugehen.

Bleibt der inzwischen parteilose Kandidat Andreas Moses, den man bei der Wahl ankreuzen kann. „Immerhin hat er uns in den letzten 4 Jahren unterstützt, für Gespräche stand er zur Verfügung und auch bei den Abstimmungen ist er nicht von seiner Überzeugung abgewichen“, so Arnt Sandler, Sprecher der N.o.W.!

Das Thema Windkraft für den Taunus ist noch immer nicht entschieden, wird sich doch der Regionalverband in diesem Frühjahr wieder damit beschäftigen. „Am Ende des Tages braucht man einen verlässlichen Bürgermeister dort im Gremium, der für die Interessen von Neu-Anspach eintritt und dafür Sorge trägt, dass man jetzt nicht von der anderen Seite solche 200m hohen Türme in den Wald gesetzt bekommt zum Schaden der Bürger“, so Sandler weiter.

Mehr Informationen zum Regionalverband und zu unseren zwei anstehenden Verwaltungsgerichtsverfahren erhalten Sie bei unserer „Danke-Party“ am Samstag, den 04. Februar 2017, ab 15.00 Uhr im Bürgerhaus Neu-Anspach.

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten.

N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de

Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach
c/o, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler
info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de